

Gebete durch das Jahr

Inhalt

Einleitung	3
Advent	4
Lukas 21,24-36	4
Zu Römer 13,8-14:	5
Komm!	6
Weihnachten	7
Zu Lukas 2,1-20	7
Hebräer 1,1-4	8
Simeon und Hanna – Luk 2,22-38 + Psalm 71,14-18	9
Jahreswechsel - Silvester	10
Zeit und Ewigkeit	10
Der Name Jesus Christus	11
Zu Jakobus 4,13-15	12
Zu Psalm 46	13
Lätare	14
Das Weizenkorn Joh 12,20-28	14
Karfreitag	16
Johannes 19,30: Es ist vollbracht	16
Sterbestunde	17
Ostern	18
1. Samuel 2	18
Sieg	19
Du Auferstandener	20
Du Sieger	21
1. Korinther 15,1-11	22
1. Korinther 15,50-58	23
Miserikordias Domini	24

1. Petr. 2,21b-25	24
Psalm 23	25
Hesekiel 34.....	26
Kantate	27
Psalm 98; Kol 3,12-16.....	27
Zu Apostelgeschichte 16,23-34	29
Kantate mit Corona... – zu Lukas 19,37-40.....	30
Himmelfahrt	31
Zu Offenbarung 1,4-8.....	31
Exaudi	32
Hören.....	32
Pfingsten.....	33
Gute Gaben.....	33
Lied: Sturmwind.....	34
Lied: Komm, Heiliger Geist	35
Lied: Strom von Gottes Thron.....	36
Kirchweih.....	37
Offb 21,1-6	37
Abendmahl	38
Umkehr.....	39
Gottes Wort	40
Mensch und Schöpfung.....	41
Glaube, Liebe, Hoffnung.....	42
Lieder	43
Bei Gott	43
Hingabe	44
Anbetung und Trost.....	45
Jesus in mir.....	46
Psalmen	47
Psalm 23 – Der gute Hirte	47
Psalm 31,1-6 - Vertrauen.....	48
Psalm 46 – Schutz	49

Psalm 139 - Staunen	50
Gebetete Bibel	51
Gebet nach Jesaja 40,12-31	51
Gebet nach Epheser 1,3-18.....	52
Gebet nach Epheser 3,14-21.....	54
Allgemein.....	56
Wir – Kirche – Land – Welt.....	56

Einleitung

Auf den folgenden Seiten
finden Sie einige Gebete und Gebetslieder
für den gottesdienstlichen oder persönlichen Gebrauch.

Erwachsen sind sie
aus der Stille vor GOT'T und Seinem Wort,
auch während der Vorbereitung von Predigten.

Kriterium für die Auswahl
war eine gewisse geistliche und literarische Dichte.

Die Sprache
ist teilweise rhythmisch gehalten,
manchmal mit Reimen versehen.

Mögen die Texte eine Hilfe sein,
GOTT zu suchen, zu begegnen und anzubeten,
den Lebensrhythmus in Einklang mit IHM zu bringen,
den Charakter von Jesus aufzunehmen
und sich dem Wehen des Geistes auszusetzen.

Stephan Zeibig, Pockau-Lengefeld, im Februar 2026

Advent

Lukas 21,24-36

Aufsehen dürfen wir zu Dir, Herr Jesus Christus,
und erfahren:

Du bist unser Erlöser!

Alle Schuld, alles Dunkel und allen Tod hast Du besiegt.
Nichts davon muss uns mehr gefangen nehmen!

Aufsehen wollen wir zu Dir, Herr Jesus Christus,
und Dich loben:

Dein Name steht über allen Namen.

Alles hast Du in der Hand!

Du kommst und machst alles gut!

Aufsehen dürfen wir zu Dir, Herr Jesus Christus,
und entdecken:

Unsere großen Probleme sind vor Dir klein.

Wir müssen unsere Herzen nicht beschweren.

Wir dürfen sie ausschütten vor Dir und erleichtern.

Bitte gib in unsere Herzen hinein, was bei Dir gilt und was uns hilft!

Aufsehen wollen wir zu Dir, Herr Jesus Christus,
und uns erleuchten lassen – von Dir, dem Licht der Welt.

So wie wir im Advent Lichter anzünden gegen die Dunkelheit,
so hilf uns, Dein Licht widerzuspiegeln in alle Dunkelheiten hinein.

Erfülle uns mit lebendiger Hoffnung

und lass unsere Hoffnung ansteckend sein für andere.

Du lässt unsere Welt nicht fallen, sondern vollendest sie,
auch durch alle Schwierigkeiten und Gerichte hindurch.

Aufsehen dürfen wir zu Dir, Herr Jesus Christus,
und Dir entgegen gehen.

So lassen wir hinter uns, was uns nach unten zieht.

Mit den Kräften der oberen und zukünftigen Welt
können wir jetzt schon rechnen

und zeichenhaft aus ihnen leben.

Bitte hilf uns dazu – bis Du kommst.

Zu Römer 13,8-14:

GOTT, unser Vater in den Himmeln,
am Anfang, in das tiefe Dunkel,
und in das Chaos, da sprachst Du:
Es werde Licht! Und Licht entstand.¹

Am Ende, in den dunklen Zeiten,
wo Angst und Chaos um sich greifen,
bist Du Derselbe und Du sagst:
Steh auf, werd Licht, denn Dein Licht kommt!²

Jesus ist schon als Licht gekommen
Die Zeiten haben sich gewendet.
Er brachte Licht in alle Herzen
der Menschen, die Ihn aufgenommen.

Und bald wird Jesus wiederkommen
voll Licht und sichtbar für die Welt!
Das Dunkel, es hat dann ein Ende,
es dämmert schon, wir danken Dir!

Wir bitten: Öffne unsre Augen,
weck in uns Glauben, der Dir traut,
weck in uns Liebe für die Menschen
und Hoffnung auf Dein großes Kommen.
So mache unser Leben hell!

Erleuchte das, was dunkel ist,
und bring ans Licht die dunklen Pläne.
Erbarm Dich über unsre Welt,
über die Angst, Krieg, Furcht und Schrecken,
über die Menschen, die jetzt fliehen
und die, die ihnen helfen sollen.
O Heiland, reiß die Himmel auf³
und lass das Reich der Liebe kommen!

¹ 1. Mose 1,2

² Jes 60,1, vgl. übrigens Eph 5,9-14

³ Jes 64,1; EG 7

Komm!

Herr Jesus Christus, wir bitten Dich:
Komm in unser Leben:
mit Deinem Heil,
mit Deiner Gnade,
mit Deinem Licht,
mit Deiner Gerechtigkeit,
komm mit Deiner Herrschaft.

Mache uns durch Deinen Geist zu Menschen,
die Dich empfangen,
Dich beherbergen,
Dich in sich tragen,
die Dich zu den Menschen tragen,
Dich bezeugen,
und Dich ehren.

Du in uns – das größte Geheimnis:
Du in uns bist die Hoffnung der Herrlichkeit.
Du in uns bist größer als der, der in der Welt ist.
Du in uns besiegest die Dunkelheit,
Du in uns überwindest die Angst.

Zu wem Du gekommen bist,
der wartet auf Dein Kommen,
Dein Wiederkommen nach Israel,
Dein Kommen zu aller Welt,
Dein Kommen zum Heil,
Dein Kommen zum Gericht,
Dein Kommen in Herrlichkeit und Macht,
Dein Kommen, um zu vollenden, was Du begonnen hast.

So feiern wir Advent,
Deine Ankunft,
Dein Kommen und Dein Wiederkommen.

Maranatha – unser Herr kommt.
Ja, komm, und mache uns bereit.

Weihnachten

Zu Lukas 2,1-20

Herr Jesus Christus,
Du bist gekommen
Auf unsere Erde,
In die Provinz,
Die Grotte, den Stall,
Tief in das Dunkel.

In Windeln verpackt,
Weil es Kleidung nicht gab,
In die Krippe gelegt
Weil kein Raum für Dich war.

Nur wenige kamen,
Fanden und sahen
Den göttlichen Schatz.
Die meisten lebten
Daran vorbei.
Bis heut ist das so.

Wir sind so beschäftigt
Und pflegen die Bräuche
Beweihräuchern uns,
Kaufen, bezahlen,
Doch was **Du** uns schenkst
Empfangen wir nicht.

Herr Jesus Christus,
Hilf uns zu sehen
Durch alles Dunkel,
Durch die Verpackung
Dich, unsren Retter.

Lass uns Dich finden
In Kirche und Alltag,
In all dem vielen,
Das uns umgibt.
Finde Du uns!
Nur dann sind wir heil!

Hebräer 1,1-4

Dir, Herr, gebührt Anbetung und Lobpreis:

Gott, Du bist so groß, dass Welten Dich nicht fassen können.
Doch Dein Sohn wurde Mensch, klein, ein Embryo, ein Kind.

Du, Gott, wohnst in einem Bereich, in einer Dimension,
wohin kein Mensch vordringen kann,
die kein Mensch sehen und messen und erfassen kann.
Doch Dein Sohn wurde Mensch und kam auf unsere Erde,
in unsere Dimension.

Jesus, Du Sohn des höchsten Gottes,
Dir singen Engel ihre Lobgesänge in unvorstellbarer Herrlichkeit,
und doch kamst Du in einem Stall, im letzten Winkel zur Welt.

Dir, Herr, gebührt Anbetung und Lobpreis:

Jesus, Du Herr und Erbe über alles, das All, den Kosmos,
Du wurdest arm und kanntest Hunger, Durst und Flucht.

Du, dem alles untertan sein wird, der alles unter die Füße kriegt,
Du liebst Dich verfolgen, verachten und töten.

Du, der Du heilig und ohne Sünde bist,
hast unsere Sünde auf Dich genommen und beseitigt.

Alles hast Du getan, um uns Anteil zu geben an Deinem Leben.
Alles hast Du getan, um uns zurückzubringen zu Gott, dem Vater.
Alles hast Du getan - für uns.

Dein Geist wirke an uns,
mache uns bereit zu ganzer Hingabe an Dich,
wirke den Lobpreis und Dienst, der Dir gefällt
und vollende unser Leben in der Gemeinschaft mit Dir.

Amen.

Simeon und Hanna – Luk 2,22-38 + Psalm 71,14-18

Wer Dich kennt, Du ewiger und großer Gott,
der ist von Hoffnung ganz erfüllt und gibt nicht auf.

Und Deine Ehre will er wachsen sehen.

Drum redet er von Dir und sagt es gerne weiter,
dass Du gerecht und zuverlässig bist und stehst zu Deinem Wort.

Du gibst uns Kraft, die niemals nachlässt.

Du machst es recht, das ist Dein Wesen,
gerecht bist Du in Wort und Tat.

Hab Dank für alle, die Dich schon von klein auf kennen!

Hab Dank für das, was Du an Kinderherzen tust.

Hab Dank für alle, die Dich schon in jungen Jahren
oft ganz erstaunlich und direkt erleben
und Deine Wunder froh bezeugen können.

Doch auch das Alter dürfen wir Dir anvertrauen,
wo Kräfte und auch Menschen uns verlassen:

Du bist ein Gott, der nicht von unsrer Seite weicht,
und Deine Gegenwart ist unser Halt.

Dein Werk geht weiter an den Kindern und den Enkeln.

Zum Segen wolln wir ihnen sein:

Wir dürfen Dich bezeugen und auch für sie beten
dass alle Deine Macht und Kraft erkennen und erleben.

So fülle uns mit Deinem Geist,
der Großes uns erwarten und erleben lässt,
der Klarheit gibt, Besonnenheit und Durchblick schenkt,
der uns Dich loben lässt und dadurch andere ermutigt.

Herr, lass in Frieden uns bis an das Ziel gelangen,
dass unser Leben Früchte bringt,
die Deine Gnade reifen ließ.

Jahreswechsel - Silvester

Zeit und Ewigkeit

Du Gott der Ewigkeiten
bist Herr all unsrer Zeiten,
bist Ursprung, Mitte, Ziel!

Wie schnell doch die Zeiten vergehen
und all unsre Werte verwehen.
nur Du, Gott, bleibst immer bestehen!

Wir können uns selbst hier nicht halten,
doch Du willst uns umgestalten
durch gnädiges, göttliches Walten.

Vor Dich wollen wir alles legen.
Wir öffnen uns still Deinem Segen.
Dein Geist soll uns immer bewegen!

So nimm doch in Deine Hände
den Anfang, die Mitte, das Ende
dass alles zum Guten sich wende!

Du Herr aller Ewigkeiten
durch gute und schwierige Zeiten
willst Du uns fürs Ziel zubereiten!

So wollen wir Dir ganz vertrauen
und nicht auf Vergängliches bauen
bis wir Dich im Licht einmal schauen!

Du Gott aller Ewigkeiten
bist Herr aller unserer Zeiten
Du bist das lebendige Ziel!

Der Name Jesus Christus

Herr Jesus Christus,
wir rufen Deinen Namen aus über dem, was war und ist und kommt!
Du kommst von Gott, dem Vater und bringst uns zu IHM,
der ist und war und kommt.

Vieles, was wir als gelungen und gut betrachten,
könnnte sich in Deinem Licht als falsch und daneben erweisen.
Anderes, wo die Erfolge scheinbar ausbleiben,
könnnte Frucht in der Ewigkeit bringen.
Dein Geist bringt Deine heilige Gegenwart.
Er öffnet uns die Augen.
So können wir Dein Wort und diese Welt und ihr Wesen verstehen.
So kann unser Leben heil werden in der Kraft Deines Kreuzes.

Herr Jesus Christus,
wir rufen Deinen Namen aus über unserem Leben: Du bist Herr.
Deshalb danken wir Dir für alles, was gut war und ist
und nennen es Dir in der Stille. ...

Herr Jesus Christus,
wir rufen Deinen Namen an über allem,
wo wir schuldig geworden sind.
Dein Wort und Du selbst bist der Maßstab für unser Leben.
Wir bekennen Dir in der Stille, was uns an Versagen bewusst ist. ...
Bitte vergib! Wir danken Dir, dass Du dafür am Kreuz gestorben bist.
Wir nehmen das jetzt im Glauben an. In Dir haben wir die Erlösung
durch Dein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum
Deiner Gnade.

Herr Jesus Christus, wir rufen Deinen Namen aus über allem,
was uns Not macht. Wir sagen es Dir in der Stille...
Weil Du regierst, muss uns nichts mehr ängstigen.
Weil Du regierst, müssen wir uns nicht mehr sorgen.

Wir rufen Deinen Namen aus über Deiner Kirche, Deinem Volk Israel,
über unserem Land und über unserer Welt.
Mach uns zu vollmächtigen Zeugen, die ein Licht sind und Licht bringen.
Erfülle uns mit Deiner Liebe, mit Gerechtigkeitssinn und Hoffnung.
Wir warten auf Dein Kommen zu Deiner Gemeinde,
zu Deinem Volk Israel und zu aller Welt.
Du kommst als Richter und Erlöser. Dann wird alles gut.
Maranatha! Ja, komme bald, Herr Jesus! Und mache uns bereit!

Zu Jakobus 4,13-15

Wir danken Dir, GOTT, für unser Leben!
Wir danken Dir für das neue Jahr!
Du bist der Ewige, der da ist und bleibt.
Wir sind vergänglich und hier nur zu Gast.

Du gibst uns Atem, lässt unser Herz schlagen.
Du gibst uns Zeit, Deinen Willen zu tun.
Hilf uns, das Gute und Schöne⁴ zu sehen
und auch zu tun, was nützt und Dich ehrt.

Wir bringen Dir unsre Kalender und Pläne.
So manches haben wir vorgetragen.
Doch nichts davon ist in unserer Hand.
Wir bitten Dich: Leite *Du* uns durchs Jahr.

Wir bringen Dir unsere Ängste und Sorgen:
Sie ändern ja doch nichts an dem, was da kommt.
Du gibst uns alles, was wir hier brauchen
wenn uns Dein Reich am wichtigsten ist.⁵

Wir bringen Dir auch, was wir wünschen und hoffen.
Lass uns in Dir fest gegründet sein.
So viele Verheißenungen hast Du gegeben!
Hilf uns, im Glauben sie festzuhalten.

Wir danken Dir, GOTT, für unser Leben!
Wir danken Dir für das neue Jahr.
Wir bringen uns selbst: Du sollst unser Herr sein!
Bring Du uns ans Ziel! Mach Du uns ganz heil!

⁴ to kalos in Ja, 4,17 ist nicht nur das Gute, sondern auch das Schöne, Edle, Brauchbare, Vorzügliche, Liebliche

⁵ Matthäus 6,33

Zu Psalm 46

Du, Gott, bist unsere Zuversicht! Bei Dir ist alle Stärke!
Du hilfst in jeder Not, die uns betreffen kann.

Drum fürchten wir uns nicht und haben keine Angst,
selbst wenn die Erde wankt und bebt
und Berge in das Meer versinken.

Wenn ganze Völker toben und das, was fest schien, stürzt,
dann haben wir in Dir ein festes Fundament.

Wo Du wohnst, da ist Leben und fließt uns alles zu,
Durch Deine treue Hilfe befreist Du uns zur Freude.

Wer Dich nicht kennt, geht unter, ihm bleibt nur die Verzweiflung.
Doch Du bist unser Schutz. Du bist bei Deinem Volk.

So viel ist durcheinander – doch Du bist stets am Werk.
Du kontrollierst und führst es und kommst gewiss ans Ziel.

Nun rufst Du uns zur Stille, damit wir Dich erkennen.
Wer Deine Größe ehrt wird selber heil und frei.

Nur Du bist hoch erhoben – egal, was war und kommt.
Du bist der HERR der Völker – regiere Du auch uns.

Ach, öffne unsre Ohren, und hilf uns, dass wir sehen.
Vergib, was wir versäumten. Herr, mache Du uns neu!
- *Stille* -

Nicht nur ein neues Jahr – wir brauchen neue Herzen!
Erneure unser Land – und Dein Volk Israel.

So sei Du unser Schutz und bleib bei Deinem Volk.
Du bist wie eine Burg im Wechsel unsrer Zeiten.

Amen.

Lätare

Das Weizenkorn Joh 12,20-28

Jesus, Friedefürst, Du hast Dich bekriegen und unterkriegen lassen,
damit Dein Friede siegt.

Jesus, Fürst des Lebens, Du hast Dich töten lassen,
damit Dein Leben siegt.

Jesus, König der Juden und König der Welt,
Du hast Dich krönen lassen mit Dornen,
damit Deine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende.

Jesus, Mann ohne Sünde, Du hast Dich kreuzigen lassen,
damit unsere Schuld durchkreuzt und durchgestrichen werden kann.

Jesus, einzig Gerechter auf dieser Erde,
Du hast dir einen ungerechten und falschen Prozess machen lassen,
damit Du unsere Gerechtigkeit wirst
und Recht und Gerechtigkeit herrschen können
in Deinem Reich für alle Zeit.

Jesus, Sohn der Liebe Gottes, Du hast dich zu Tode geliebt,
damit Deine Liebe in uns auferstehen kann
und hinein strahlen in diese Welt.

Jesus, Licht der Welt, Du hast dich in die Finsternis begeben
damit uns ein Licht aufgeht und durch uns die Welt erhellt wird.

Jesus, wie ein Weizenkorn
bist Du gestorben und auferstanden und hast Frucht gebracht,
damit auch wir zu Weizenkörnern werden,
von denen die Welt leben kann.

Erbarme dich über uns und unsere falschen Wege
im Großen wie im Kleinen, / in den Kirchen wie in der Welt.
Gieße neu Deinen Geist aus,
der auf Deinem Weg Dein Leben neu hervorkommen lässt.

Erbarme Dich über allen Unfrieden im Großen wie im Kleinen,
der daraus kommt, dass wir uns selber sichern wollen,
statt uns und das Unsere ganz Dir anzuvertrauen und zu überlassen,
damit auf Deinem Wege lebendiger Friede wird.

Lass Deine Herrschaft auf Deinem Wege groß werden!

Jesus, wie ein Weizenkorn gingst Du den Weg nach unten.
Jesus, wie ein Weizenkorn, starbst Du und gabst Dich auf.
Jesus, wie ein Weizenkorn, bist Du neu aufgegangen,
bist auferstanden, brachtest Frucht, wurdest zum Brot des Lebens,
damit wir ewig leben.

Du rufst uns, Dir zu dienen, so wie Dein Geist es schenkt.
Du rufst uns, Dir zu folgen, dass Gott die Ehre hat.
Du rufst uns in das Leben, das gibt, um zu empfangen.

Duforderst uns heraus, das Blendwerk zu durchschauen,
das stolz Erfolge feiert und doch zusammenfällt.

Duforderst uns heraus, das Eigne zu verlassen
damit wir das erhalten, was *Du* nur geben kannst.

Duforderst uns heraus, die Wege zu betreten,
die breit belächelt werden, zu schmal für Massenmenschen.

Zeig uns, wo wir uns täuschen,
wo wir beschäftigt sind und doch ins Leere laufen.

Zeig uns, wo wir uns täuschen
und falschen Herren folgen, die in die Irre führen.

Zeig uns, wo wir uns täuschen
mit falscher Frömmigkeit, die nur sich selber sucht.

Mach uns zu Weizenkörnern, aus denen Neues wächst,
dass andre davon leben und Frucht reift, die da bleibt.

So hilf uns, Dich zu hören und Deinen Weg zu sehn,
dass wir Dir wirklich folgen, und was Du willst, verstehn.

Karfreitag

Johannes 19,30: Es ist vollbracht

... und neigte das Haupt und verschied

Im Sterben kehrt das Schweigen ein.
So wolln wir vor Dir stille sein
Herr Jesus, und beim Kreuze stehn
und darin Deine Liebe sehn.

Dein Leben wurde Dir genommen,
Doch ist's vollbracht, zum Ziel gekommen.
Im Sterben hat es sich vollendet
und alles hat sich nun gewendet:

Dein Sterben, es kommt uns zugut.
Für unsre Sünde floss Dein Blut.
Was Du am Kreuz getragen hast,
das war in Wahrheit unsre Last.

Du gingst für uns in das Gericht.
Dein Dunkel brachte uns das Licht.
Du nahmst auf Dich all unsre Schmerzen
und starbst so am gebrochnen Herzen.

Es ist vollbracht, alles erreicht.
Gesiegt hast Du, dem niemand gleicht.
Nichts anderes hat jetzt mehr Macht.
Du bist am Ziel. Es ist vollbracht.

So können wir nun durch Dein Tun
erlöst in Gottes Frieden ruhn.
Wir danken Dir und beten an.
Du hast alles für uns getan.

Wir ehren Deinen großen Namen.
In Ihm liegt Heil und Rettung. Amen.

Sterbestunde

Ins Dunkel bist Du, Herr, gegangen
und in die Gottverlassenheit.

Am Kreuz hast Du für *uns* gehangen,
auf Dich genommen unser Leid.

Erlitten hast Du *unsre* Not,
Wir haben Dich ans Kreuz gebracht.

Gestorben bist Du *unsern* Tod,
und hast zerbrochen seine Macht.

Es sah aus wie der Sieg des Bösen
und die Gewalt hat triumphiert.

Doch Du kamst, um uns zu erlösen,
hast Gottes Willen ausgeführt.

Wir hören das. Wir schauen zu.
Und können es doch kaum erfassen.

Erbarme Dich! Und rede Du,
damit wir uns ergreifen lassen,

dass unser altes Leben stirbt,
das Dir nur immer widerstrebt

und jeder, was *Du* gabst, erwirbt
und nun zu Deiner Ehre lebt.
Amen.

Ostern

1. Samuel 2

Du heiliger und unsterblicher Gott,
einmalig bist Du, ewig, immer da,

Die Freude, die die Welt uns gibt
die kann uns so schnell weggenommen werden.
Doch Deine Liebe hat den Tod besiegt
und Deine Freude hält im Himmel und auf Erden.
So dürfen wir uns freuen in Dir:
und Jubel darf das Herz erfüllen.
Wir schaun nicht auf uns selbst, wir schaun auf Dich,
denn Du bist gut und lässt uns bei Dir leben!
Was uns zu schaffen macht und uns bedrückt
das weisen wir in Deinem Namen von uns, Herr.
Uns schüchtert nichts mehr ein, weil Du der Sieger bist!
Wir freuen uns Deiner Hilfe! Dein Heil macht uns froh!
Mit Dir kann keiner sich vergleichen
egal, wie groß an Macht er meint zu sein.
Du bist und bleibst für alle Zeiten gleich
und was Du tust, das steht für immer felsenfest.
Weil Du Derselbe bist und bleibst,
drum braucht uns nichts und niemand mehr erschüttern.

Auch Tod und Leben ist in Deiner Hand,
und was im Grab ist, das muss dort nicht bleiben.
Wenn Du es rufst, dann muss sich alles vor Dich stellen.
Dein Wort schafft neu! Was tot ist, wird ganz neu lebendig!
Beleb auch *uns*, dass neue Hoffnung in uns aufersteht!

Im Lichte Deiner Möglichkeiten lass uns alles sehen:
Was jetzt so reich ist, kann ganz plötzlich arm sein und bedeutungslos.
Was überragend scheint, ist schnell am Boden und zerstört.
Doch das, was keiner sieht oder beachtet,
das hebst Du sorgsam hoch, gibst ihm den größten Wert.
Die unten sind und selbst nicht weiterkommen,
die sind bei Dir in Ehren und regieren mit Dir.
Dein Tod macht uns zu Erben Deines Himmels,
Drum wolln wir auf der Erde uns bewährn vor Dir.
Regiere Du in uns, damit durch uns Dein Licht im Dunkeln leuchtet
und Deine Herrschaft neu bekannt wird in der Welt!
Mach uns zu Zeugen Deines wunderbaren Handelns,
ja, wirke Du durch uns in Deiner Kraft!

Sieg

Weil Du gesiegt hast, Herr,
drum müssen wir nicht mehr in Niederlagen leben.
Und was in unsren Augen als Verlust erscheint,
das kannst Du immer noch in Deinen Sieg verwandeln!

Weil Du gesiegt hast, Herr,
drum müssen wir uns nicht mehr fürchten:
Selbst in das größte Dunkel reicht Dein Auferstehungslicht.
Du sagst: Habt Mut! ICH habe alles in der Hand!!

Weil Du gesiegt hast, Herr,
drum hat der Tod nicht mehr das letzte Wort.
Und was uns stirbt und uns genommen wurde,
das kannst Du in ein völlig neues Leben wandeln!

Weil Du gesiegt hast, Herr,
drum müssen wir nicht mehr entmutigt leben.
Dem Selbstmitleid hast Du den Todesstoß versetzt!
So darf uns Freude und auch Kraft ganz neu erfüllen!

Weil Du gesiegt hast, Herr,
trägst Du die wahre Krone – niemand sonst.
Was uns bedroht und was Verwirrung stiftet,
das sieht in Deinem Licht ganz anders aus.

Weil Du gesiegt hast, Herr,
darum kannst Du nun auch Erweckung schenken.
Und wo Gemeinde starr in toten Formen lebt,
da kann Dein Geist ganz neues Leben schaffen!

Weil Du gesiegt hast, Herr,
darum bleibt Israel Dein auserwähltes Volk.
Es wird mit Jubel den Messias noch empfangen.
Du wirst Dich zeigen und Dein Wort an ihm erfüllen.

Weil Du gesiegt hast, Herr,
darum hat unsre Welt noch eine Chance.
Und wenn auch Chaos und Verderben toben:
Du wirst bald kommen und dann machst Du alles neu!

Weil Du gesiegt hast, Herr,
darum gebührt Dir alle Ehre!
Die Klagen und die Selbstbezogenheit sind überholt.
Anbetung sei Dir – jetzt und allezeit!

Du Auferstandener

Jesus, Du Auferstandener,
Du hast den Tod hinter Dir.

Ich habe ihn vor mir.

Dass ich sterben muss, macht mir Angst.

Nimm Du meine Zeit, die so schnell vergeht, in Deine Hand.

Jesus, Du Auferstandener,
Dir übergebe ich meine Furcht, zu kurz zu kommen:
Du überwindest sie durch das, was Du mir schenkst.

Dir übergebe ich meine Rastlosigkeit und Hektik:
Bei Dir darf ich zur Ruhe kommen.

Dir übergebe ich das Fragment,
das mein Leben bleiben wird,
vieles gelingt nur bruchstückhaft, vieles bleibt offen.
Vergib, ergänze und erstatte Du barmherzig alles Versäumte.

Jesus, Du Auferstandener,
Du hast Dein Leben für mich hingegeben.
So nimm Du mich und mein Leben ganz unter Deine Herrschaft.

Jesus, Du Auferstandener,
Du hast Dein Leben, ewiges Leben wiedergewonnen.
Danke für das Geschenk der Wiedergeburt,
dass ich neu und ewig leben darf
in der Kraft Deines Geistes.

Jesus, Du Auferstandener,
Dir übergebe ich meinen Tod:
Du verwandelst ihn in ewiges Leben.

Lass Dein Auferstehungslicht
in meinem sterblichen Leben aufleuchten:
jeden Tag, in meiner letzten Stunde und in Ewigkeit.

(Teilweise nach Burkhard Krause, Auszug aus dem Schneckenhaus, S. 142f)

Du Sieger

Jesus - Du bist Sieger!
Das proklamieren wir gegen all unsere Angst,
gegen alle Krankheit,
gegen allen Tod, gegen allen Verfall.

Jesus - Du bist Sieger!
Daran halten wir fest bei allem, was uns erschüttert, bei allen Katastrophen,
bei all dem Leid unserer geplagten Welt, bei allen Ausweglosigkeiten.

Jesus - Du bist Sieger!
Das richtet uns auf, wenn wir versagen, wenn wir so schwach sind,
wenn wir nicht durchsehen und nicht mehr weiterkönnen.

Jesus, Du bist Sieger!
Das gilt auch gegen alle Verirrungen, gegen allen Hochmut,
gegen alle Gottlosigkeit, gegen allen Abfall von Deinem Wort.

Jesus, Du bist Sieger!
Deshalb gebührt Dir unser Lob und unsere Anbetung,
deshalb erwarten und erhoffen wir von Dir alles.

Jesus, Du bist Sieger!
Deshalb ist es richtig, Dir nachzufolgen, Dir zu gehorchen,
nach Deinem Wort zu leben und Deinen Willen zu tun.

Jesus, Du bist Sieger!
Das gilt im Himmel und auf der Erde,
es gilt unter der Erde und zu jeder Zeit.

Jesus, Du bist Sieger!
Deshalb gebührt Dir alle Ehre,
und durch Dich dem Vater
- im Heiligen Geist
in alle Ewigkeit.

Amen.

1. Korinther 15,1-11

Totsicher, Herr, ist uns der Tod.
Noch sicherer ist, Herr, Dein Leben!

Weil Du vom Tod erstanden bist,
ist plötzlich alles neu und anders!

Du bist nicht in dem Grab geblieben.
Und es ist auch nicht unsre Bleibe.

Das Grab war leer – und Du voll Leben.
Das übersteigt alles Verstehen.

Und doch bekennen es die Zeugen,
die Dich gesehn, betastet haben.

Sie hab'n die Todesangst verloren.
Sie wussten: Wir geh'n nur ins Leben!

Nichts konnte ihren Mut mehr bremsen.
Du hast all ihre Angst besiegt.

Wir haben heute noch ihr Wort
und können uns darauf verlassen.

So schenk auch uns den Anfangsglauben,
der durchträgt bis ans Ziel bei Dir.

Wem Du das ew'ge Leben schenkst,
der weiß um seinen ew'gen Wert.

Er weiß sich ewig reich beschenkt
und kann so andere beschenken.

Wer Deine Kraft erfahren hat,
der kann in Deiner Kraft auch wirken.

Als Menschen, die Dein Leben teilen
lass uns hier Licht und Segen sein!

1. Korinther 15,50-58

Herr Jesus Christus:

Du bist nicht liegengeblieben im Grab.
Auferstanden bist Du,
hast den Tod hinter Dir gelassen
und unbesiegbares Leben gewonnen und für uns erworben.
Wir müssen nicht liegen bleiben

- in unserer Sünde,
- in unserem geistlichen Tod
- in unseren Niederlagen,
- in unserer Passivität,
- in unserer Niedergeschlagenheit
- und einmal im Tod.

Wir dürfen aufstehen

- zu neuem Leben,
- gerecht gemacht von Dir,
- erweckt durch Deinen Geist,
- zu neuem Tun,
- zu neuer Freude
- und am Ende zum ewigen Leben im neuen Leib.

In Deinem Namen sei Gott, dem Vater Dank
der uns den Sieg gibt wenn Du unser Herr bist.

So hilf uns durch die Kraft des Geistes,
ganz froh in Deinem Sieg zu leben.
So lass uns starke Zeugen sein
von Dir und Deiner Auferstehung.
Die Sünde darf nicht mehr regieren,
Du hast sie doch schon ganz besiegt.
Mach uns ganz frei durch Deine Wahrheit,
die nicht mehr totzukriegen ist.
Erbarm Dich über Deine Kirche,
dass sie nicht aus dem Eignen lebt,
dass sie die Wahrheit ehrt und sagt
und niemanden im Dunkeln lässt,
dass sie Dein Reich schon jetzt verkörpert
bis Du die Welt erneuern wirst.

Miserikordias Domini

1. Petr. 2,21b-25

Herr Jesus Christus, Du bist der gute Hirte!
Du gehst den Weg voraus, den wir Dir folgen sollen.
Hilf uns, Dein Wort zu hören und verstehen
und zeig uns ganz persönlich, was Du willst.

Herr Jesus Christus, Du bist der gute Hirte!
Für uns gingst Du ans Kreuz, damit wir leben können.
Zeig uns, was Deinem Willen nicht entspricht
damit wir umkehren und das wahre Leben finden.

Herr Jesus Christus, Du bist der gute Hirte.
Du bist es, der verbindet und auch heilt.
Das lass uns doch persönlich auch erfahren,
wo wir verwundet sind und Schmerzen haben.

Herr Jesus Christus, Du bist der gute Hirte!
Du hast gelitten, aber andere nicht leiden lassen.
Zeig uns, wie wir auch Menschen lieben können,
die sich ganz unfair oder böse gegen uns verhalten.

Herr Jesus Christus, Du bist der gute Hirte!
Du willst, dass keiner von uns Menschen
scheitert und verloren geht.
Hilf doch, dass viele Dich noch finden und gerettet werden.
Und zeig uns, wo Du uns dafür gebrauchen kannst und willst.

Herr Jesus Christus, Du bist der gute Hirte.
Erst wenn Du wiederkommst, wird alles gut.
Erbarm dich über unsre Welt mit allen ihren Leiden.
Und sei Du denen nah, die Gutes tun und andren helfen.

Herr Jesus Christus, Du bist der gute Hirte.
Du sagst, wie wir in Deinem Namen beten können.
So kommen wir mit Dir zu unserm Vater,
der uns empfängt als die von Dir Erlösten:
(Unser Vater....)

Psalm 23

Du, Jesus, bist für uns der gute Hirte
und Du füllst allen Mangel aus.
Wir suchen Leben - Du hast Deins gegeben.
Wir brauchen Gott - Du hast Ihn uns gezeigt.
So zeig uns auch, wo wirklich Leben ist,
wo wir Erfüllung finden, Sinn und Ziel.

Du, Jesus, bist für uns der gute Hirte
und willst vor allem Falschen uns bewahren.
Hilf uns, zu unterscheiden zwischen dem, was gut ist
und Dingen, die verkehrt sind oder täuschen.
Du weißt, wie kompliziert das Leben ist.
Hilf uns, den rechten Weg für uns zu finden.

Du, Jesus, bist für uns der gute Hirte,
das gilt auch dann, wenn Angst und Dunkel nach uns greifen.
Hilf denen, die damit zu kämpfen haben,
dass sie auch dann noch Deine Liebe sehn und Dir vertrauen.
Lass sie zum Frieden und in Dir zur Ruhe finden.
So mach sie stark und halte sie bei Dir.
Kein Unglück, nichts und niemand kann uns von Dir trennen!

Du, Jesus, bist für uns der gute Hirte.
Auch dann, wenn Menschen Böses für uns wollen:
Du tust uns Gutes und das macht uns froh.
Du heilst, wo Menschen uns verletzen,
denn Du hast alle Schuld am Kreuz getragen.
Weil Du gestorben bist und auferstanden,
drum wissen wir, dass Deine Güte siegt und bleibt.

Hesekiel 34

Herr Jesus Christus - Du bist unser guter Hirte.
Du kamst von Gott und zeigst uns, wer Gott wirklich ist.
Du hast uns Gottes Liebe aufgeschlossen,
die das Verlorne sucht und das, was krank ist, heilt.

Herr Jesus Christus - Du bist unser guter Hirte.
Dir können wir uns restlos anvertrauen.
Nimm unser Leben - alles, Körper, Seele, Geist -
bestimme Du - und mach Du alles heil!

Herr Jesus Christus - Du bist unser guter Hirte.
Gebrauche uns für Deinen guten Willen.
Hilf uns, für andere in Liebe da zu sein,
damit sie durch uns Dir, dem Herrn, begegnen.

Herr Jesus Christus - Du bist unser guter Hirte.
Zuerst kamst Du für Dein Volk Israel.
Erbarm Dich über alle Ausweglosigkeit,
zeig Du Dich selbst, und bring Dein Volk zum Ziel.

Herr Jesus Christus, Du bist unser guter Hirte.
Und Du bist Herr der ganzen Welt.
Erbarm Dich über all das Elend
und komm Du selbst - und mache alles heil.

Kantate

Psalm 98; Kol 3,12-16

Du großer GOT'T,
wer Dich erkennt,
der wird Dir immer neue Lieder singen.

Bei Dir ist Sieg,
und was wir brauchen,
ist bei Dir schon längst vorhanden.

Bei Dir ist Heil,
das lässt Du uns durch Dein Wort sagen.

Wir werden heil,
wenn Dein Wort Wohnrecht bei uns hat.

Weil Jesus lebt,
gibt es für uns ein neues Leben:
Die Sünde und das Alte sind besiegt.

Dein Wesen, Herr,
das will in uns Gestalt gewinnen,
damit die Welt von Deiner Freundlichkeit erfährt.

Wir danken Dir,
denn Du hast alles für uns vorbereitet.

Du gibst uns gern,
was Dein Sohn uns am Kreuz erworben hat.

Wir bitten Dich,
vergib, wo wir nur aus uns selber leben
und uns vergeblich müh'n aus eig'ner Kraft.

Vergib uns auch,
wo wir nur klagen über unsre eignen Mängel,
statt Dich zu loben, der du alles hast.

So bitten wir,
schließ uns neu auf die Fülle Deines Geistes,
dass wir in Deinen Gaben leben und Dich preisen.

Richte uns aus
auf Dich und Deinen guten Willen,
damit das Deine auch durch uns zum Ausdruck kommt.

Du großer GOTT
wer Dich erkennt,
der wird Dir immer neue Lieder singen.
Er staunt und freut sich, dass Du Wunder tust.

Er lebt im Sieg,
weil er erkennt,
dass Du für ihn schon längst alles getan hast.

So mach auch uns
zum Lobpreis Deiner großen Gnade.

Amen.

Zu Apostelgeschichte 16,23-34

Du, Gott im Himmel, Du – unser Vater!
Niemand und nichts kommt Dir jemals gleich!
Nichts übersteigt Deine göttliche Herrschaft!
Nichts ist so wichtig wie Dein gutes Wort!

Dir ganz allein gebührt die Anbetung.
Und Dir gehört unser Dank und das Lob.
Immer bist Du und bleibst Du Derselbe.
Deshalb gebührt Dir auch immer die Ehre.

Die Engel singen Dir himmlische Lieder,
und die schon bei Dir sind, die stimmen mit ein.
Auch wir bringen Dir unsren Dank und den Lobpreis.
Wir beten Dich an für das, was Du bist.

Du führst unsre Wege. Du machst keine Fehler.
Das gilt auch dann, wenn wir Dich nicht verstehn.
Wir kommen an Grenzen. Bei Dir ist die Weite.
Wir kommen ans Ende. Doch Du fängst neu an.

So lehre uns bitte das Lob aus der Tiefe,
das nicht von den Umständen abhängig ist.
Dir wollen wir unsere Lobopfer bringen
und so Deine Herrschaft immer bekennen.

Du bist der Befreier! Du bist der Erlöser!
Und nichts kann die binden, die Dir ganz gehör'n.
Zu Dir erheben wir Herzen und Hände.
So loben wir Dich und erwarten Dein Handeln.

Dein Sieg steht schon fest. Niemand kann das mehr hindern.
Auch was uns bedrückt ist schon längst überwunden.
So nimmt uns das Alte nicht mehr gefangen.
Wir leben aus Dir. Hab Dank! Wir sind frei!

Kantate mit Corona... – zu Lukas 19,37-40

Herr,
nach lautem Lobpreis ist uns gerade nicht zumute.
Und fröhlich feiern in der Menge ist uns nicht erlaubt.
Dass Du regierst, Dein Wort der Maßstab ist für alles,
das will bei uns doch keiner wirklich hören.

Das Schweigen wird uns immer öfter auferlegt.
Und manche Stimme, die einst „Freiheit“ rief, verstummt.
Und Du schweigst auch. Oder sind unsre Herzen hart?
Und werden auch bei uns die Steine bald laut schreien?

Stehst Du noch draußen, klopfst von außen leise an die Türen?
Ach, hilf uns bitte, Deine Stimme neu zu hören!⁶
Lass uns erkennen, wer Du bist und was Du tust!
Erwecke uns, dass Herz und Mund Dich fröhlich loben!

Herr,
Du regierst und niemand kann und wird das hindern!
Und alles, was Du sagst, das wird geschehen!
Die ganze Schöpfung wird, befreit, Dich jubelnd preisen!
Wir stimmen ein in das, was wahr ist und Dich ehrt!

So nimm das leise Lob – und lass es lauter werden!
Was zaghaft ist, das fülle Du mit neuer Stärke!
Führ uns zur Freiheit, die Dein Geist allen ermöglicht!
Und schenk uns Mut, der fröhlich Deinen Willen tut.

Nimm uns hinein, zu denen, die Dich fröhlich preisen:
im Himmel schon und auch – im Leid noch – auf der Erde.
Das neue Lied,⁷ dass Dir im Himmel viele singen,
das hilf uns hier schon einzuüben Dir zur Ehre!

⁶ Offb 3,20

⁷ Vgl. Ps 98, den Psalm für Kantate – und Offb 5,9; 14,3

Himmelfahrt

Zu Offenbarung 1,4-8

Ehre und Macht sei Dir, Gott, dem Vater!
Du bist und Du warst und Du bist auch im Kommen.
Der Erste und Letzte, der Anfang, das Ende,
alles bist Du, der alles beherrscht!

Danke für Jesus, den treuen Zeugen,
der nichts als die Wahrheit gelebt hat und sagt.
Danke für Jesus, den Auferstand'nen,
der all Deine Kinder dem Tode entreißt.
Danke für Jesus, den Herrn aller Herren,
der als der Erste bestimmt was geschieht.
Danke für Jesus, der uns so sehr liebt,
dass Er uns von unseren Sünden befreit
und uns zu Dir hoch in den Himmel erhebt!

Danke für Deine Gnade und Frieden!
Du schenkst sie uns reichlich durch Deinen Geist.

Der Himmel ist offen. Lass uns das neu sehen.
Komm mit der Weite des Geistes zu uns!
Schenk neue Einheit mit allen, die glauben,
dass wir gemeinsam das tun, was Du willst.
Der Himmel, er leuchtet. Lass uns so Dein Licht sein,
das dieses Dunkel der Erde erhellt.

Im Himmel ist Kraft. Dort ist alles möglich.
Lass uns schwache Menschen in Deiner Kraft leben.
Wo Du bist, ist Hoffnung. Wer Dich hat, hat Zukunft.
Mach uns zu strahlenden Zeugen für Dich.

Danke, o Herr für unsere Erde,
und dafür, dass sie doch nicht alles ist.
So komme Dein Reich, die Herrschaft der Himmel!
So wird alles neu! Alles betet Dich an!

Exaudi

Hören

Erhöre uns Herr! – So beten wir gerne,
und texten Dich mit unsren Anliegen zu.
Du woltest uns segnen, den Nöten begegnen!
Sonst lass uns mit Deinem Willen in Ruh!

Nein! Bring uns zurück, dass wir uns bekehren!
Mach **Du** uns von unseren Bindungen frei!
Sonst bleiben wir tot und in unsrer Not!
Brich unseren Stolz und den Hochmut entzweil

Dass **Du** Dich uns zeigst, dass **Du** zu uns redest,
das kennen wir leider persönlich noch nicht.
Wolln *wir* Dich nicht hören? Sollst *Du* uns nicht stören?
Wählen wir Gnade oder Gericht?

Ach, öffne den Himmel! Und öffne die Ohren!
Hilf unseren inneren Augen zu sehn!
Hilf, **Dich** zu erkennen, Dich Vater zu nennen,
was Jesus gebracht hat, ganz neu zu verstehn!

Wir wollen Dich hören! Du sollst zu uns reden!
Wir brauchen es: Dein lebendiges Wort!
Schenk uns neue Ohren! Sonst sind wir verloren!
Erneure Du uns – und unseren Ort!

(Inspiriert von 1. Sam 3,1-10)

Pfingsten

Gute Gaben

Vater, Du Geber guter Gaben,
durch Jesus gibst Du Deinen Geist:

Du hast aus Erde uns erschaffen
und hauchtest uns Dein Leben ein.⁸

Wir brauchen heute Deinen Atem,
dass uns Dein Geist Dein Leben bringt.

Nur Dein Wind setzt uns in Bewegung,
sonst sind wir regungslos und tot.

Wir brauchen Licht, das uns erleuchtet.
sonst sind wir geistlich völlig blind.

Dein Feuer bringt uns Deine Liebe,
sonst sind wir geistlich starr und kalt.

Du gibst in unendlicher Fülle,
auf uns gestellt sind wir ganz leer.

Dein Geist schenkt Leben und Erkenntnis,
das eigne Können nützt noch nichts.⁹

Wir bitten um Dein Geisteswirken,
dass Du neu Pfingsten werden lässt.

So sende Du zu uns Erweckung,
dass Neues aufbricht unter uns.

Besuche Du so Deine Kirche
und gibt ihr neu die Anfangskraft.

Nur so kannst Du sie auch vollenden,
nur so erreicht sie auch Dein Ziel.

⁸ Gen 2,7

⁹ Joh 6,63

Lied: Sturmwind

Sende Sturmwind!
Sende Feuer!
Sende Regen zu uns!
Lass es wehen!
Lass es brennen!
Lass es regnen bei uns!

Wo es still steht und erstarrt ist
und die Formen alles sind,
in die Stille, in die Starre,
da lass kommen Deinen Wind!

Wo es kühl ist und auch träge
wo Begeisterung uns fehlt,
in die Halbheit sende Feuer,
das hell leuchtet, statt nur schwelt!

Wo es trocken, wo es traurig,
wo es leblos bei uns ist,
in der Wüste lass es regnen,
dass sich Leben neu ergießt!

Sende Sturmwind!
Sende Feuer!
Sende Regen zu uns!
Lass es wehen!
Lass es brennen!
Lass es regnen bei uns!

Lied: Komm, Heiliger Geist

Komm, Heiliger Geist, erfülle mich!
Komm, Heiliger Geist, ich bitte Dich:

Durchflute mich, und nimm mich ein,
und lass mich so wie Jesus sein,
dass Gottes Liebe durch mich fließt,
die allem überlegen ist!
Erfülle mich! Ich bitte Dich!

Lass mich doch hörn, was Jesus sagt,
mach mich zu einem, der es wagt
ganz Seinen Worten zu vertraun
und ganz auf seine Kraft zu baun!
Erfülle mich! Ich bitte Dich!

Umkleide mich mit Gottes Kraft
die Wunder tut und Neues schafft,
dass alle Dunkelheit verfliegt
und alle sehen: Jesus siegt!
Erfülle mich! Ich bitte Dich!

Lied: Strom von Gottes Thron

Strom von Gottes Thron:
Fließe durch mich
Reinige mich
Fülle mich mit Deinem Leben.

Strom von Gottes Thron:
Flute durch mich
Heilige mich
Für den Vater und den Sohn. (Refr.)

Ich warte auf Dich!
Sollst mich ganz und gar ergreifen!
Verändere mich!
Lass doch Gottes Früchte reifen!

Ich warte auf Dich!
Sollst mich führen, sollst mich haben!
Erneuere mich!
Komm mit allen Deinen Gaben!

Kirchweih

Offb 21,1-6

Du bist der Ewige,
der war und ist und kommt,
der Gott, der auch in Zukunft da sein wird und handeln.

Wir danken Dir für dieses Haus,
das wir für Deinen Namen bauen durften und erhalten können.

Wir bitten Dich um Deine Gegenwart,
die ganz allein die Kirche zum Haus Gottes macht.

Lass Menschen, die dies Haus betreten
bei Dir zur Ruhe kommen und Dir neu begegnen.

Erfülle sie mit Hoffnung, weil Du lebst.

Lass sie erkennen, wer Du bist und wie Du gibst,
dass als Beschenkte sie dies Haus verlassen
und ihren Alltag froh in Deinem Segen leben können.

Das bitten wir für *uns* auch, Herr.

Lass Gottesdienste nicht Routine werden.
Sprich Du uns Selber an und mach uns neu.

Komm Du in alle Schwachheit und in alles Leid,
und lass uns Deinen Trost erfahren.

Was falsch ist, bringe Du zurecht,
was sterben will, belebe Du und richte auf,
was krank ist, heile Du in Deiner Güte.

Lass hier im Kleinen schon geschehen,
was unsre Welt im Großen so sehr dringend braucht.

Ja, komm Du selbst, erbarme Dich und mache alles neu.

Abendmahl

Unfassbar bist Du, großer, geheimnisvoller Gott.

Aber nahegekommen bist Du uns in Jesus, Deinem Sohn.
Anwesend bist Du durch Deinen Geist.

Gegenwärtig bist Du, Herr Jesus Christus,
unter Brot und Wein in dem Mahl, das Du gestiftet hast.

Ergründen können wir das nicht.
Aber empfangen.

Im Kleinen gibst Du das Große.
Im Einfachen das Geheimnis, an dem die Engel noch rätseln.¹⁰
In die Zeit gibst Du, was in Ewigkeit gilt.
In unseren Raum, was die unendlichen Himmel erfüllt.

Herr Jesus, Du gabst Dich für uns, Deinen Leib und Dein Blut.
In Deinem Opfer sind wir geheiligt ein für alle Mal.¹¹
So gehören wir ganz zu Gott.

Du gabst Dich für uns, damit auch wir uns hingeben.
So nimm uns hin,
unsere Leiber als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer,
dass unser ganzes Leben ein Gottesdienst ist,
der Deinem Wort die Antwort gibt.¹²

Vollende, was Du am Kreuz begonnen hast.
Vollende uns und Deine Gemeinde als Deine Braut.
Dann wird es geschehen:
Du wirst wiederkommen
und das große Hochzeitsmahl in Deinem Reich feiern:
Dem Vater zur Ehre
und in der Kraft und Freude des Geistes.

¹⁰ Vgl. dazu Eph 3,10; 1 Petr 1,11-12

¹¹ Hebr 10,10

¹² Röm 12,1

Umkehr

Du, Gott bist heilig und lässt Dich nicht spotten.
Doch wir irren uns oft und ernten, was wir säen.

Wir haben die Materie vergöttert - und die Moral entmenschlicht.
Wir wollten die Welt gewinnen - und haben die Seele verloren.
Wir wollten Gott und dem Mammon dienen - und scheitern an beiden.
Wir hielten Geiz für geil - und der Mensch wurde zur Billigware.
Wir rannten den Waren nach - und ließen die Würde hinter uns.
Wir jagten nach Zinsen - und verloren die Werte.
Wir machten Bezahlbarkeit zum Maßstab - und verloren das Unbezahlbare.
Wir setzten Karriere über Kinder - und verloren die Zukunft.

Wir wollen immer schneller sein - und kommen nicht mehr nach.
Wir bauen die Informationsgesellschaft
- und werden immer mehr manipuliert.
Wir bauen eine virtuelle Welt - und richten die reelle zugrunde.
Wir wollen es immer bequemer - und machen das Klima kaputt.
Wir erklären die Toleranz - und verlieren die Orientierung.
Wir fluten das Land mit Gesetzen und Regelungen -
und doch geht Gerechtigkeit so oft unter.
Wir sorgen für Gleichberechtigung von Tugend und Sünde -
und wundern uns über vielfältiges Verderben.
Wir streben nach oben - und nähern uns dem Abgrund.
Wir suchen das Wohl - und verlieren das Heil.
Wir machen uns selber zum göttlichen Maßstab -
und können die Dinge nicht mehr beherrschen.

Gott, Du bist heilig und lässt Dich nicht spotten.
Nur Dein Erbarmen kann uns noch heilen.
Nur Dein Regieren macht alles gut.
Gib Gnade zur Umkehr, lass Dein Reich doch kommen.
Lass den Samen Deines Wortes aufgehen.
Gib den Regen Deines Geistes.
Lass so noch einmal Neues wachsen in unserem Land und weltweit.
Lass Lügen und dunkle Absichten ans Licht kommen
und schenke echte Erneuerung auf allen Ebenen.

Wir wissen aus Deinem Wort: Unkraut und Weizen reifen bis zur Ernte.
Hilf uns, die Zeit in Deinem Licht zu sehen und zu nutzen
und Frucht zu bringen Dir zur Ehre und vielen zur Rettung.

Gottes Wort

Du redest Herr, so hilf uns hören,
dass uns Dein starkes Wort erreicht!

Dein Wort bringt alles schnell zum Schweigen,
was uns von Dir wegtreiben will.

Dein Wort schafft Neues, das Bestand hat,
und was nicht zu erschüttern ist.

Dein Wort lässt Israel bestehen
und führt es durch die Zeit zum Ziel.

Dein Wort erhält und baut Gemeinde,
die niemand überwinden kann.

Dein Wort trägt kraftvoll unser All,
nichts kann so aus der Bahn geraten.

Dein Wort gibt allem die Bestimmung,
es kommt und wird, was Dein Wort sagt.

Dein Wort nimmt jeden ganz persönlich
und schafft ihn neu nach Deinem Bild.

Dein Wort lässt uns ins Leben kommen.
Dein Wort macht unser Leben heil.

Dein Wort, der Ausdruck Deines Wesens,
führt uns zum Wesentlichen hin.

Dein Wort gibt uns, die wir vergehen,
die Ewigkeit ins Herz hinein.

Dein Wort steht über allen Worten,
Dein Name über dem, was ist.

So hilf uns hören, was Du redest,
damit wir werden, was Du sagst.
Ruf uns heraus - aus allem Eignen,
damit wir Dein sind, ganz bei Dir.

Mensch und Schöpfung

Herr, Dein großer Name sei in unsrer Welt gepriesen,
denn Du bist ja ihr Schöpfer und Erhalter.

Der ganze Kosmos widerspiegelt Deine Größe -
und selbst die kleinste Zelle zeigt Dein großes Können.

Erst recht der Mensch - in Deinem Bild geschaffen
soll widerspiegeln wer Du selber bist.

Du hast ihn wunderbar gestaltet,
ein Kunstwerk, dem sonst nichts auf Erden gleicht.

Du sorgst für ihn, und gabst ihm eine schöne Welt,
Du gabst ihm Macht und Überlegenheit auf dieser Erde.

Bebauen und bewahren soll er sie,
damit das Leben weiterhin auf ihr gedeiht.

Doch Herr, wir haben den Kontakt zu Dir verloren,
und haben das Geschöpf geehrt statt Dich, den Schöpfer.

Tod und Zerstörung haben Macht gewonnen über uns,
was wir auch tun, der tiefe Schaden will nicht heilen.

Wir kämpfen gegen Krankheit oder Arbeitslosigkeit,
Beziehungen und unsre Umwelt sind vergiftet.

Wir brauchen Dich, Herr, kommen ohne Dich nicht weiter,
denn Du nur bist die Quelle alles Guten.

Du Selbst Herr, Du hast alles schon getan,
damit uns Hilfe wird an Seele, Leib und Geist.

Du gabst uns Jesus, und Du sendest Deinen Geist,
damit wir neu geschaffen werden von Dir her.

So hilf uns, umzukehren und Dir zu begegnen,
nur dann beginnt es, wieder gut zu werden.

Und Herr, erbarm Dich über unsre ganze Erde,
und schaff die neue Welt, die Du versprochen hast.

Ja, Vater, Dir sei alle Ehre
durch Jesus, Deinen Sohn, im Heilgen Geist.

Glaube, Liebe, Hoffnung

Du, Herr, Du lädst uns ein zum **Glauben**,
zum Glauben, der Dir ganz vertraut
zu aller Zeit und gegen alles,
was uns von Dir abbringen will,
zum Glauben, der sich Dir zuwendet
und aufgibt, was Dir nicht entspricht.

Herr wecke in uns Deinen **Glauben**,
der froh das Deine auch empfängt
und weiter gibt in Deiner **Liebe**.

Du, Herr, Du lädst uns ein zur **Liebe**,
zur Liebe, die in Dir entspringt
und stärker ist als alles andre,
was Dir und uns entgegensteht,
zur Liebe, die gern jeden annimmt
und keinen lässt, so wie er ist.

Herr, wecke in uns Deine **Liebe**
die Heilung bringt in jede Not,
und die mit **Hoffnung** weitersieht.

Du, Herr, Du lädst uns ein zur **Hoffnung**
zur Hoffnung, die das Ziel schon sieht
und gegen alles, was verfällt
das Neue schon im Herzen hat,
zur Hoffnung, die nicht fallen lässt
und dunkle Traurigkeit besiegt.

Herr, wecke in uns Deine **Hoffnung**,
die Dimension der Ewigkeit
weil Du regierst und kommen wirst.

Wo **Du** bist, da wird alles gut.
Ja, **Glaube, Hoffnung, Liebe** bleibt,
so wie Du lebst in Ewigkeit. Amen.

Lieder

Bei Gott

Es ist schön, Herr, bei Dir zu sein -
in Deiner Ruhe geborgen.
Du bist groß, Herr, und ich werd klein -
und brauch mich nicht mehr zu sorgen.

Es ist schön, Herr, bei Dir zu sein -
von Deiner Freude umfangen.
Du bist groß, Herr, und ich werd klein -
die Traurigkeit ist vergangen

Es ist schön, Herr, bei Dir zu sein -
von Deiner Liebe umgeben.
Du bist groß, Herr, und ich werd klein -
und darf geliebt liebend leben.

Es ist schön, Herr, bei Dir zu sein -
von Deinem Geist unterrichtet.
Du bist groß, Herr, und ich werd klein -
seh, wie der Nebel sich lichtet.

Es ist schön, Herr, bei Dir zu sein -
von Deinen Worten getroffen.
Du bist groß, Herr, und ich werd klein -
und neue Wege sind offen.

Es ist schön, Herr, bei Dir zu sein -
von Deinen Händen getragen
Du bist groß, Herr, und ich werd klein -
und Neues darf ich jetzt wagen.

Hingabe

Jesus, Dir ergeben will ich nur noch leben
und was Du willst, tun.

Ich bin ganz geborgen, frei von allen Sorgen
und darf in Dir ruhn.

Denn Du nimmst mich gerne an,
alles gilt, was Du getan,
gilt nun für mein Leben.

Herr, Du willst mich tragen, und bei allen Fragen
willst Du nahe sein.

Du sollst mich nun lenken. Füll mein ganzes Denken,
denn ich bin ganz Dein.

Herr, durchdring mich, füll mich aus,
was Dich hindert, wirf hinaus.
Du sollst in mir leben.

Heiliger Geist der Wahrheit, Du nur gibst mir Klarheit
über Gottes Wort.

Du willst mich begleiten, auf dem Weg mich leiten
auch an dunklem Ort.

Du bringst Gaben, Du bringst Frucht,
bringst die Liebe, Kraft und Zucht.
Mit Dir will ich leben.

Herr, Du bist der Höchste, und es ist das Größte
mit Dir eins zu sein.

Da regiert Dein Wille und in Deine Stille
nimmst Du mich hinein.

Da ist Herrlichkeit und Kraft,
die mit Freude Neues schafft,
Da ist Gottes Leben!

Anbetung und Trost

In meiner großen Dunkelheit bist Du, Jesus, mein Licht.
Und wenn ich nicht mehr weiter weiß gibst Du mir neue Sicht.
Und wenn ich nur Versagen seh vergibst Du mir die Schuld.
Und wenn ich Dir im Wege steh hast Du mit mir Geduld.

Jesus - es ist keiner so wie Du.
Jesus - bei Dir komme ich zur Ruh.
Jesus - darum bete ich Dich an!
Jesus - weil ich gar nicht anders kann!
Keiner, keiner ist wie Du!

In meiner großen Traurigkeit gibst Du mir Zuversicht.
Und wenn mich Menschen nicht mehr wolln verlässt Du mich doch nicht
Und wenn mich Altes niederdrückt bist Du's der Neues schafft.
Und wenn ich ganz am Ende bin gibst Du mir neue Kraft.

Jesus - es ist keiner so wie Du.
Jesus - bei Dir komme ich zur Ruh.
Jesus - darum bete ich Dich an!
Jesus - weil ich gar nicht anders kann!
Keiner, keiner ist wie Du!

In meiner großen Ängstlichkeit schenkst Du mir neuen Mut.
Und wenn mir andre böses wolln, dann weiß ich: Du bist gut.
Und wenn Bedrängnis nach mir greift kommst Du und machst mich frei!
Und wenn ich ganz verlassen bin dann stehst Du mir noch bei.

Jesus - es ist keiner so wie Du.
Jesus - bei Dir komme ich zur Ruh.
Jesus - darum bete ich Dich an!
Jesus - weil ich gar nicht anders kann!
Keiner, keiner ist wie Du!

Jesus in mir

Weil Du, Jesus, in mir lebst, bin ich niemals mehr allein.
Deine Geistesgegenwart lässt mich nicht mehr einsam sein.

Weil Du, Jesus, in mir lebst, hab ich in mir neue Kraft
und es tut der Heilige Geist, was der alte Mensch nicht schafft.

Weil Du, Jesus, in mir lebst, weiß ich, wer ich vor Gott bin.
Weil Dein guter Geist mich führt, hat mein Leben immer Sinn.

Weil Du, Jesus, in mir lebst, ist mein Leben ganz erfüllt,
weil Dein guter, Heiliger Geist auch die tiefste Sehnsucht stillt.

Weil Du, Jesus, in mir lebst, hab ich neuen Lebensmut
denn Dein Heiliger Schöpfergeist macht auch mein Versagen gut.

Weil Du, Jesus, in mir lebst, bleib ich nicht mehr wie ich bin
denn Dein Geist verändert mich. Jeder Tag ein Neubeginn!

Weil Du, Jesus, in mir lebst, weiß ich mich von Gott geliebt,
der mir durch den Heiligen Geist reichlich Seine Liebe gibt.

Weil Du, Jesus, in mir lebst, hab ich jetzt schon Ewigkeit,
denn den Himmel bringt Dein Geist schon hinein in meine Zeit!
Hoffnung auf die Herrlichkeit!

Psalmen

Psalm 23 – Der gute Hirte

Der HERR ist mein Hirte: Er führt und versorgt mich.

Nie leide ich Mangel, ich habe genug.

Versagt Gott mir etwas - auch das ist ein Segen!

Er weiß was mir schadet! Was ER gibt ist gut!

Der HERR ist kein Treiber, der Menschen kaputt macht.

Er gibt für die Arbeit das Tempo mir an.

Der ewige Gott ist der Herr aller Zeiten!

Ich brauch nicht zu hetzen, Er drängelt ja nicht.

Er schenkt Augenblicke der Stille und Ruhe;

Aufatmen darf ich, mich freu'n, dass ich bin.

Wie schön sind die Orte, wo Gott mir begegnet!

Er stärkt und erfrischt mich und baut mich neu auf.

Zum Ursprung, zum Leben, wie Er sie erschaffen
bringt Er meine Seele stets wieder zurück.

Die Führungen Gottes - sie dienen nur einem:
dem Heil und dem Wohl für Leib, Seele und Geist.

Er leitet mich ruhig im richtigen Rhythmus.

Er führt mich behutsam den richtigen Weg.

Das tut Seine Liebe, denn das ist Sein Wesen.

Sein Name, der große, bürgt sicher dafür.

Will Dunkel und Schwermut mich tödlich umfangen:

Ich halt mich an Dich: Du vertreibst alle Angst!

Und was mich bedroht, das verliert seinen Schrecken,
denn Du, Herr, erziehst mich, bist da, bist mein Schutz.

In allem Gedränge gibst Du mir den Frieden
den nur Deine Gegenwart schenkt und bewirkt.

Lass andere toben - Du ordnest die Dinge
und ich kann ganz ruhig sein, mich freuen in Dir.
Auch wenn man mir zusetzt: gelassen und heiter
genieß ich mein Dasein, denn Du bist mein Glück.

Und was Du mir gibst, können Menschen nicht nehmen.
Selbst dort, wo ich schwach bin, da wirkt Deine Kraft.

Ganz ausgefüllt bin ich - und auch ausgeglichen.
Mein Tagwerk gelingt, niemand stört mich dabei.

Nur Güte und Gnade begleiten mich täglich,
solang ich hier lebe, beschenkt Er mich so.
So bin ich bei meinem Gott jetzt schon zu Hause.
Zuletzt bin ich ganz und für immer bei IHM.

Psalm 31,1-6 - Vertrauen

Du, Gott verleihst mir Deinen Sieg
Du gibst mir Kraft und nichts kann mich mehr unterkriegen!

Bei Dir, Herr, such ich meine Zuflucht!
In Dir und bei Dir habe ich mich festgemacht.
Lass mich in meiner Hoffnung nicht enttäuscht und einsam werden,
weil Du es immer recht machst: rette mich!

Sei Du ganz Ohr und hilf mir schnell,
ja mach mich heil und mach mich fest,
dass ich den Nöten widerstehen kann und ganz geborgen bin!

In Dir bin ich zuhause, sicher und geschützt!
Dein Name bürgt für Zukunft und für Ewigkeit,
drum leite Du mich so, dass ich Dir folgen kann,
lass mich doch Deine Wege sehn und was Du willst verstehn,
damit Dein Ziel auch meines wird und ich so leben kann.

So viele Fallen gibt es, die Gefahr für mich bedeuten,
und vieles, was gut aussieht bringt den Tod, zieht weg von Dir!
Befreie mich, wo ich gefangen und gebunden bin,
wo Sünde mich umstrickt und ich Versuchungen erliege!

Denn Du, Herr, bist doch mein Beschützer in Gefahr und Not.
Nur Deine Gegenwart
befreit und schützt mich wirklich von und vor dem Bösen.

Und darum übergeb ich meinen Geist in Deine Hände!
Verfüge *Du* ganz über mich und alles, was ich bin und habe.
Du hast den Preis dafür bezahlt, darum gehör ich Dir.
Bin ich mir selber überlassen, geh ich verloren ohne Dich.
Ich kann mich nur auf Dich und Deine Treue ganz verlassen.
So bleibe ich Dein Eigentum in Zeit und Ewigkeit.

Amen.

Psalm 46 – Schutz

Du, Gott, bist der, der uns den Sieg verleiht.
Was tief in Dir verborgen ist,
das gibt uns Fundament für unser Leben.
In Christus hast Du es gezeigt.

Nur Du bist unsere Zuversicht und Stärke,
du hilfst in jeder Not, die uns betreffen kann.

Nur darum fürchten wir uns nicht und haben keine Angst,
selbst wenn die Erde wankt und bebt
und Berge in das Meer versinken.

Wenn ganze Völker tobten und das, was fest schien, stürzt,
dann bist Du selber da und unser Schutz.

Dein Gnadenstrom belebt uns wieder,
wir werden frei zur Freude weil Du da bist.
Nur Deine Gegenwart, sie macht uns fest und sicher.

So viel ist durcheinander - doch auch da bist Du am Werk.
Du kontrollierst und führst es alles
und Du kommst ganz bestimmt ans Ziel.

Nun rufst Du uns zur Stille, dass wir Dich erkennen.
Und nur was Dich erkennt, wird wirklich neu und stark.

Ach, hilf uns dazu ganz persönlich,
und dazu hilf auch unsrer Kirche.

So zeig Du Dich ganz neu, und gründe neu die Fundamente,
dass wir ein Zeugnis sind für Dich in unsrer Welt.

Du bist der Herr, der herrscht und auch regiert!
Sei Du mit uns! Gebrauch uns für Dein Reich!

Psalm 139 - Staunen

Zum Staunen bist Du, großer Gott -
so groß - ich kann Dich nicht begreifen!

Nichts gibt es, was Du nicht schon wüsstest.
Kein Ort, wo Du nicht wärst und wirkst.
Was ich auch tu, Du bist mir nahe
und wenn ich ruh, bist Du ganz da.
Was war, was ist und kommen wird
ist Dir vertraut, Du machst es gut.

Zum Staunen bist Du, großer Gott -
so groß - was sollte Dir entgehen?

Die höchsten Höhn und tiefsten Tiefen -
nichts kann mich von Dir trennen, Herr.
Ob ich nun stark bin oder schwach -
Du hältst mich fest und gehst mir nach.
Nichts ist zu hell und nichts zu dunkel,
Du siehst ganz durch und leitest mich.

Zum Staunen bist Du, großer Gott -
so groß - und liebst mich kleinen Menschen.

Du hast mich wunderbar geschaffen
von Anfang an nach Deinem Plan.
Leib, Seele, Geist hab ich von Dir
in Liebe sahst Du schon nach mir,
als meine Eltern noch nicht ahnten
dass sie Dein Schöpfungswerkzeug sind.

Zum Staunen bist Du, großer Gott -
So groß - Wer sollte Dich nicht ehren?

Doch gibt es dunkle, böse Mächte,
die sich frech gegen Dich erheben.
Sie woll'n das Deine gern vernichten.
Willst Du nicht kommen und sie richten?
Und wo Du Böses bei *mir* findest,
da führ mich doch zu Dir zurück!

Gebetete Bibel

Gebet nach Jesaja 40,12-31

Ganz unvergleichlich bist Du, großer Gott!
Die Himmel und das Weltall können Dich nicht fassen.
Doch Du fasst sie und sie sind ganz in Deiner Hand.

Ganz unvergleichlich bist Du, großer Gott!
Und Du regierst auch über alle Völker,
egal, ob sie Dich kennen oder ignorieren.
Die Völker sehnern sich nach neuer Freiheit,
sie woll'n Gerechtigkeit und so im Frieden leben.
Erbarm Dich über sie und richte Deine Herrschaft auf!

Ganz unvergleichlich bist Du, großer Gott,
der Gott des kleinen Volkes Israel.
Du kommst gerade dort zum Ziel,
wo Menschen keine Lösung sehen.
So lass geschehen, was Du lang schon angekündigt,
dass Israel zum Segen wird für alle Welt
und Friede wird durch den Messias, Deinen Friedefürst.

Ganz unvergleichlich bist Du, großer Gott!
So bitten wir Dich auch für unser Land,
das sich von Dir und Deinem Wort entfernt.
Erbarm dich über alle selbst gewählte Klugheit,
die ohne Dich das Wichtigste verkennt.
Schenk Du uns Umkehr und Erweckung, einen neuen Aufbruch,
damit wir Deine Gnade nicht verspielen
und Du dann kommen und uns richten musst.

Ganz unvergleichlich bist Du, großer Gott!
Das gilt auch für uns ganz persönlich.
Mit jedem hast Du einen guten Plan,
und nichts ist Zufall, was uns auch passiert.
So hilf uns, Deinen Willen zu erkennen
und mach uns stark, das Böse zu besiegen.
So leite Du uns, bring uns an Dein Ziel.

Gebet nach Epheser 1,3-18

Gelobt und gepriesen seist Du,
Du Gott und Vater meines Herrn Jesus Christus!
In IHM hast Du mich gesegnet mit jedem geistlichen Segen,
mit jedem Segen, den der Heilige Geist gibt,
mit allem Segen, der in der himmlischen Welt vorhanden ist.

In IHM hast Du mich erwählt, herausgesucht für Dich
schon vor der Grundlegung der Welt,
damit ich heilig bin, ganz für Dich da, und tadellos,
ohne jeden Vorwurf.

In Deiner Liebe hast Du mich von Anfang an dazu bestimmt,
Dein Kind zu sein.

Du hast schon immer geplant,
mich als Dein Kind anzunehmen,
sogar an Deines Sohnes statt mich anzunehmen,
weil Du mich liebst.

Das hast Du frei entschieden, weil es Dir so gefällt.

Nun darf ich etwas sein
zum Lob Deiner herrlichen, strahlenden Gnade,
die Du mir freigiebig geschenkt hast in JESUS, dem GELIEBTEN.

In IHM habe ich die Erlösung,
bin freigekauft von der Sklaverei der Sünde
und jeder Bindung durch Sein Blut.
Ich habe die Vergebung der Verfehlungen und Sünden,
so wie es dem Reichtum Deiner Gnade entspricht.

Du hast mich mit Deiner Gnade
überreich und überfließend beschenkt
und mir dadurch auch alle Weisheit und alles Verständnis gegeben,
um das Geheimnis Deines Willens zu erkennen.
So gefällt es Dir, so hast Du es Dir schon immer vorgenommen
in IHM, in Christus.

Wenn alles zum Ziel kommt, dann wirst Du alles, das All,
alles im Himmel und auf Erden
unter Christus zusammenfassen und vereinigen.

In IHM bin ich zum Erben eingesetzt worden.
So hast Du es längst vorausbestimmt nach Deinem Plan.
Und Du führst alles tatkräftig aus, was Du willst und geplant hast.

Wonach ich mich schon immer gesehnt habe,
alle Hoffnungen auf heil sein durch Christus, erfüllen sich,
indem ich etwas darf zum Lob Deiner Herrlichkeit.
Ich darf leben zu Deiner Ehre.

Ich durfte das Wort der Wahrheit hören,
das Evangelium meiner Rettung.
Und so konnte ich zum Glauben kommen,
durf an Dir festhalten und mich auf Dich verlassen, Dir vertrauen.
Deshalb hast Du mich in IHM, in Christus,
mit dem lang verheißenen Heiligen Geist gekennzeichnet
als Deinen bleibenden Besitz.
ER ist das Siegel darauf, dass ich Dir gehöre.

Und ER ist die Garantie dafür und der Vorgeschmack darauf,
dass ich als Dein Eigentum zur endgültigen Erlösung komme
und Dein Reich erbe.
So bin ich etwas zum Lob Deiner Herrlichkeit
und lebe zu Deiner Ehre.
Dafür danke ich Dir und höre nicht auf zu danken.

Und ich komme zu Dir mit der Bitte,
Du Gott meines Herrn Jesus Christus,
Du Vater der Herrlichkeit, perfekt in Deinem Handeln und Sein,
dem alle Herrlichkeit und Würde gehört:
Gib mir (noch mehr) Geist der Weisheit und Offenbarung,
dass ich verstehen kann, worum es geht
und ich immer mehr die göttlichen und geistlichen Geheimnisse
sehen kann und Du mir spezielle Dinge zeigst
und ich Dich immer genauer und vollständiger erkenne.
So möchte ich in eine ganz vertraute Beziehung zu Dir kommen,
die Dich im Innersten kennt und erfährt.

Erleuchte Du die inneren Augen meines Herzens,
durchflute mit Deinem Licht
meine tiefsten Gedanken und Überlegungen
und führe sie zu himmlischer Klarheit,
damit ich aus eigener Anschauung weiß,
was die Hoffnung Deiner Berufung ist. Amen.

Gebet nach Epheser 3,14-21

Vater, in Ehrfurcht vor Dir und der Größe Deiner Pläne und Deiner Gnade
beugen wir uns und unsere Knie vor Dir,
dem Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Wo immer im Himmel und auf der Erde
Lebewesen eine gemeinsame Abstammung und Familie haben,
wo immer es Väter und Vaterschaft gibt und sie genannt werden,
alles, was Familie bedeuten kann,
all das leitet sich in Wahrheit von Dir, dem *einen* Gott, ab.

Bei Dir ist ein unendlicher Reichtum und Überfluss an Herrlichkeit,
eine Fülle von Lichtglanz und Majestät und beeindruckenden Dingen.
Aus diesem Reichtum heraus und ihm entsprechend und angemessen
gib uns doch,
dass wir mit neuer Kraft ausgerüstet und gestärkt werden.
Bitte tu dieses kraftvolle Werk durch Deinen Heiligen Geist
an unserem inneren Menschen, in unserem Geist und Herzen,
dass wir im Kern unserer Person, die Du gerettet hast,
mit Deiner Kraft reichlich und im Überfluss ausgestattet werden.

Unser Gebet ist,
dass der Christus, der von Dir gesandte göttliche Retter,
durch den Glauben, durch unser Vertrauen zu Dir
sich ganz und völlig und beständig
in unserem Herzen mit all seinen Tiefen niederlässt und dort wohnt.
Christus soll in unserem Herzen mit Seiner Kraft zuhause sein für immer.
So sind wir ganz tief in Deiner Liebe verwurzelt
und sicher in der Liebe als Fundament unseres Lebens gegründet.
Deine Liebe ist unsere Stärke und Sicherheit und Kraftquelle.

So sind wir absolut in der Lage und völlig imstande,
mit allen Heiligen, mit allen, die ganz Gott gehören und für IHN leben,
all die Dimensionen Deiner Liebe und Deines Heilsplanes
in ihrer ganzen Breite und Länge und Tiefe und Höhe
zu erfassen und zu begreifen,
zu ergreifen und festzuhalten und uns anzueignen.

Und so können wir auch ganz praktisch die Liebe von Christus erkennen und erfahren und erleben,
die Unermesslichkeit Seiner erlösenden Liebe,
die alle Erkenntnis und Verstehensmöglichkeiten
bei weitem überflügelt, übertrifft und überbietet.

So bitten wir, dass wir mit Deiner ganzen Fülle, Gott, erfüllt werden,
mit allem, was Dich ausmacht und von Dir kommt,
mit dem reichsten Maß Deiner göttlichen Gegenwart.

Lass uns so Menschen werden und sein,
die erfüllt und durchflutet mit Dir selber sind, Gott,
mit allen Gaben Deiner Gnade für Geist, Seele und Leib,
mit allem, was auch immer Du geben kannst und willst.

Und wenn wir schon so beten,
so wissen wir doch, Gott, unser reicher und herrlicher Vater:
Du kannst über alles Maß unendlich mehr tun,
über alles hinaus, was wir bitten können
oder begreifen, verstehen, erdenken, ausdenken und erfassen können.
Was Du tun kannst,
geht weit über unsere kühnsten Gebete, Wünsche, Gedanken, Hoffnungen und
Träume hinaus.
Du handelst so an uns gemäß Deiner Kraft, der Kraft Deines Geistes,
die von Dir her in uns am Wirken ist und sich wirksam erweist.

Dir, dem unendlich reichen und überreich schenkenden Gott,
Dir sei die Ehre und Herrlichkeit
in der Gemeinde und Kirche,
in der Versammlung der Herausgerufenen,
die mit Jesus Christus eins und verbunden ist, ihrem Haupt und Herrn.
So sei Dir, Gott, die Ehre durch die irdische Gemeinde
und durch ihren himmlischen Herrn, dem Messias Jesus,
und das durch alle Generationen und Zeitalter hindurch!
Wer immer auch lebt und leben wird
und was immer auch kommt und kommen mag in Zeit und Ewigkeit:
Dir sei alle Ehre!

So ist es und so bleibt es, das ist unser Stand,
darauf verlassen wir uns - Amen.

Allgemein

Wir – Kirche – Land – Welt

GOTT, Du durchschaust uns, siehst das Herz an.
Du weißt, was echt ist oder falsch.
Wir bitten Dich um Dein Erbarmen,
dass wir uns selbst in Dir erkennen.
Gib neuen Hunger, Durst nach Dir, GOTT,
dass wir Dich suchen und auch finden.
Hilf uns zur Umkehr, überführe,
dass wir Dir immer näher kommen!

Wir bitten Dich für unsre Kirche,
dass sie nicht äußerlich kaschiert,
was innen lange schon kaputt ist.
Gib Du von innen neues Leben!
Schenk Umkehr! Gibt neu Deinen Geist!
Gib klare Sicht und klare Worte!
Wo wir die Bibel nur missbrauchen
stell Deine Ehre wieder her!

Wir bitten Dich für unser Land:
Es ist so weit von Dir entfernt
und Ideologien verfallen,
versucht das Äußere zu retten,
sieht nicht die innere Zerstörung,
strebt nach dem Wohl, verliert das Heil.
Schenk Neubesinnung auf Dein Wort
und lehre uns, Dich neu zu fürchten!

Wir bitten Dich für unsre Welt
mit ihrer Not und ihren Kriegen,
für die, die Politik betreiben
und die, die großen Einfluss haben:
Lass sie nach Deinem Willen fragen
und mache ihr Gewissen wach.
Erfülle sie mit Deiner Weisheit
und lass sie sehn, was weiterhilft.